



Trägerkonzeption

Krippen, Kindertagesstätten, Horte und das Familienzentrum der Stadt Wolfenbüttel

Stand Februar 2024
Anschrift Abteilung Kindertagesstätten
 Stadt Wolfenbüttel
 Stadtmarkt 3-6
 38300 Wolfenbüttel

www.wolfenbuettel.de

Kontakt *Andreas Binner* *Abteilungsleiter*
 Tel. (05331) 86 – 202
 Andreas.binner@wolfenbuettel.de

Sarah Linder *Pädagogische Fachberatung*
Tel. (05331) 86 – 252
Sarah.Linder@wolfenbuettel.de

Nadin Perdicchia *Pädagogische Fachberatung*
Tel. (05331) 86-402
Nadin.perdicchia@wolfenbuettel.de

Natascha Kropidlowski *Pädagogische Fachberatung*
Tel. (05331) 86 – 450
Natascha.kropidlowski@wolfenbuettel.de

Christel Loewner *Sachbearbeitung Gebühren*

Tel. (05331) 86 – 267

Christel.loewner@wolfenbuettel.de

Carina Witte *Sachbearbeitung*

Tel. (05331) 86 – 415

Carina.witte@wolfenbuettel.de

Krippen, Kindertagesstätten, Horte und das Familienzentrum der Stadt Wolfenbüttel

Die Stadt Wolfenbüttel möchte Kinder auf ihrem Bildungsweg von Anfang an bestmöglich begleiten und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf fördern. Sie setzt sich deshalb für ein familienfreundliches und pädagogisch wertvolles Angebot in der Kinderbetreuung für Vorschul- und Schulkinder ein. Einerseits führt die Stadt Wolfenbüttel selbst Krippen, Familiengruppen, Kindergärten, Horte und ein Familienzentrum, andererseits subventioniert sie auch Betreuungsplätze in Kindertagesstätten in freier Trägerschaft.

1. Grundlagen

Die städtischen Kindertagesstätten von unterschiedlicher Größe bieten zurzeit Krippenkinder (ab 1 Jahr), Vorschulkindern und Hortkindern eine bedarfsgerechte familienergänzende Kinderbetreuung. Unser Auftrag leitet sich aus dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII / KJHG) sowie aus dem Nds. Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder (NKiTaG) ab. Ziel ist die Betreuung, Erziehung und Bildung sowie die Entwicklung der Kinder zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten. Grundlage für unsere Bildungsarbeit ist darüber hinaus der Orientierungsplan für Bildung und Erziehung vom Niedersächsischen Kultusministerium (2005).

2. Kinderrechte, Demokratie und Partizipation

Die internationale UN-Kinderrechtskonvention formuliert die Rechte der Kinder nach Schutz, Förderung und Beteiligung. Auftrag ist es, die Kita vom Kind her zu denken und die Kinderrechte im Alltag zu verankern.

Kinder haben insofern auch ein Recht auf Demokratie und Partizipation: Alle Teams der städtischen Kitas nutzen geeignete Methoden, damit auch schon jungen Kindern demokratische Erfahrungen ermöglicht werden. Ziel ist es, eine lebendige Partizipationskultur zu entwickeln und im Kita-Alltag zu leben.

3. Unsere Werte

Professionelle pädagogische Arbeit mit Kindern und Familien ist insbesondere Beziehungsarbeit, die für uns folgendermaßen geprägt ist:

⇒ Positiv

Wir schätzen alle Kinder und Familien mit ihren Stärken. Wir erkennen und *schätzen* Interessen und Stärken bei Kindern, Eltern und auch bei uns selbst. Auf die individuellen Bedürfnisse gehen wir *sensibel* ein.

⇒ Wertschätzend

Kinder, Familien und wir selbst gehen wertschätzend miteinander um. Lerngelegenheiten *beteiligen* alle Kinder und wir *unterstützen* Kinder in ihrer Neugier auf die Umwelt.

⇒ Kommunikativ

Indem wir einander *zuhören*, gehen wir aufeinander ein und schaffen Raum für Selbstwert und Selbstbildung. Unsere dialogische Bildungsarbeit wird systematisch dokumentiert und reflektiert. Eine ausgeprägte Feedback-Kultur sichert pädagogisches Verstehen und pädagogische Weiterentwicklung.

4. Städtische Kindertagesstätten als Bildungsorte

Die städtischen Kindertagesstätten bieten professionelle und liebevolle Kinderbetreuung. Die pädagogische Arbeit begleitet die Entwicklung der Persönlichkeit der Kinder und schafft so ein Fundament für die Fähigkeit zum sozialen Zusammenleben, zur Selbstständigkeit und zum Lernen. Wir sind für alle Kinder und Familien der Stadt Wolfenbüttel da und orientieren uns an den Bedürfnissen unserer Kinder und Familien (§ 22 SGB VIII).

Wir ermöglichen vielfältige Formen von Bildungs- und Lernprozessen und sehen Kinder als eigenständig Lernende, die neugierig lernen und sich in aktivem Dialog mit anderen Menschen entwickeln. Pädagogische Fachkräfte sind Begleiterinnen und Begleiter und Mitgestalterinnen und Mitgestalter der kindlichen Selbstbildungsprozesse sowie Fürsprecherinnen und Fürsprecher für die Kinder. Voraussetzung für wirksame Lernprozesse ist die Engagiertheit von Kind und Erwachsenem.

Die Kindertagesstätten der Stadt Wolfenbüttel zeichnen sich durch pädagogische Vielfalt aus. In den einzelnen Konzeptionen jeder städtischen Kindertagesstätte sind die jeweiligen pädagogischen Schwerpunkte für die Krippe, den Kindergarten und Hort aufgezeichnet. Grundlage der Bildungsarbeit ist der Niedersächsische Orientierungsplan für Bildung und Erziehung (2005) sowie diese Trägerkonzeption. Jede Einrichtung entwickelt ihr eigenes Konzept ständig bezüglich

- der pädagogischen Ziele,
- der Ermöglichung von Selbstbildungsprozessen,
- der Beachtung der Individualität, sozialen und kulturellen Herkunft,
- der Zusammenarbeit mit Eltern,
- der Beobachtung und Dokumentation,
- der Sprachbildung und Sprachförderung,
- der Kooperation zwischen Kindergarten / Hort und Grundschule (z. B. Brückenjahr) sowie
- der Vernetzung im Sozialraum weiter.

Die Beziehung zwischen den pädagogischen Fachkräften und dem Kind, die Kontakte zu Gleichaltrigen sowie eine spielorientierte Pädagogik stehen in der Kindertagesstättenarbeit-Arbeit im Vordergrund. Dabei gehen wir von einem integrierten Verständnis von „Spielen“ und „Lernen“ sowie einer Integration von sozialen, emotionalen und kognitiven Lerndimensionen aus.

Mehr Informationen zur pädagogischen Arbeit erteilt gern die jeweilige Kita-Leitung bzw. können der hauseigenen Konzeption entnommen werden.

5. Qualitätsmanagement

Der „Nationale Kriterienkatalog“ (Tietze/Viernickel 2016) gibt eine umfassende Orientierung über die Gestaltung der pädagogischen Arbeit. 20 Qualitätsbereiche sind die Basis für eine wissenschaftlich fundierte und systematische Qualitätsentwicklung in den städtischen Kindertagesstätten.

Die sechs Leitgesichtspunkte des „Nationalen Kriterienkataloges“ rahmen die pädagogischen Grundprinzipien der städtischen Kindertagesstätten in Bezug auf

- räumliche Bedingungen (Gestaltung des Innen- und Außenbereiches),
- die pädagogische Fachkraft-Kind-Interaktion (Qualität der Beziehung zwischen Fachkraft und Kind),
- die pädagogische Planung (interessengeleitete und am Kind orientierte Pädagogik),
- die Vielfalt und Nutzung von Material (und daraus resultierende Lern- und Aneignungsprozesse),
- die Individualisierung (Berücksichtigung individueller Bedürfnisse und Interessen) sowie
- Partizipation (Mithandeln und Mitentscheiden in der Kindertagesstätte).

6. Sprachbildung und Sprachförderung

Seit 2018 ist die vorschulische Sprachbildung und -förderung gesetzlich verankert. Diese findet für alle Kindertagesstätten-Kinder *alltagsintegriert* statt und wird als gemeinsamer Auftrag von allen pädagogischen Fachkräften geleistet. Diese Aufgabe gelingt im alltäglichen Tagesablauf durch das Schaffen von Sprachanlässen und einer sprachfreudigen Umgebung sowie durch eine sprachförderliche Grundhaltung und der Anwendung von Sprachlehrstrategien seitens der Fachkräfte.

In jeder Kita sind pädagogische Fachkräfte als Sprachbeauftragte tätig. Die Sprachbeauftragten haben als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren die Aufgabe, den alltagsintegrierten Sprachansatz in ihrem Kindertagesstätten-Team zu etablieren. Sie sind gemeinsam mit Leitung und Team für eine gelingende Umsetzung verantwortlich. Die Sprachbeauftragten treffen sich mehrmals im Jahr zu Arbeitskreisen mit fachlichen Schwerpunkt, um sich weiterzubilden und auszutauschen.

Jede Kindertagesstätte beobachtet und dokumentiert die Sprachentwicklung jedes Kindes. Wird anhand der Beobachtung ein Förderbedarf festgestellt, wird die Förderung durch die pädagogischen Fachkräfte im täglichen Alltag geleistet und nicht durch spezielle Fördergruppen. Dafür wird der normale Tagesablauf mit z.B. Anzieh- und Spielsituationen, Mahlzeiten oder Ausflügen genutzt.

Spätestens zu Beginn des letzten Kindergartenjahres wird für die zukünftigen Schulkinder die Sprachkompetenz erfasst. Nach Beobachtung und Dokumentation wird ein Entwicklungsgespräch mit den Eltern geführt. Bei dem Entwicklungsgespräch vor der Einschulung sind die Beteiligten der aufnehmenden Grundschule nach Möglichkeit mit einzubeziehen.

In den Kindertagesstätten sind alle Sprachen der Kinder und Familien willkommen und die Bedeutung der Muttersprache ist in den Teams bekannt. Mehrsprachig aufwachsende Kinder erhalten in der Kindertagesstätte ein gutes Deutschangebot, was im Normalfall zum Erlernen der deutschen Sprache ausreichend ist. Bei Unsicherheiten kann die Sprachbeauftragte das Team und die Eltern beraten und unterstützen.

7. Zusammenarbeit mit den Eltern

Eine gute und enge Zusammenarbeit mit den Eltern ist uns wichtig. Elterngespräche und -abende, Feste und Informationsveranstaltungen und viele andere Formen sind feste Bestandteile der Elternarbeit in den städtischen Kindertagesstätten; Ziel ist eine „Erziehungspartnerschaft“. Wir kommen mit Familien ins Gespräch und ermutigen, Kritik und Wünsche offen zu äußern; bei Bedarf stehen die Fachkräfte informierend und beratend zur Seite. Die Mitarbeit im Elternrat ist *eine* Möglichkeit, in der Kindertagesstättenarbeit mitzuwirken.

8. Das pädagogische Personal

Die fachlichen Kompetenzen der pädagogischen Fachkräfte sind in der städtischen Kinderbetreuung ein zentrales Element. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verfügen über eine anerkannte pädagogische Ausbildung. Durch gezielte und regelmäßige interne und externe Fortbildungen sowie Studientage stellen die Kindertagesstätten den hohen fachlichen Standard sicher.

9. Die Anmeldung in einer städtischen Kindertagesstätte

Die Anmeldung erfolgt direkt in den einzelnen städtischen Kindertagesstätten und ist nun auch digital möglich. Dort erfolgt auch eine Information über das pädagogische Konzept und die räumlichen Gegebenheiten. Das Kindertagesstättenjahr beginnt am 01.08. eines Jahres und endet am 31.07. des Folgejahres. Die Stadt ist bemüht, auch zu anderen Terminen Kinder aufzunehmen. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, dass während des laufenden Kindergartenjahres Plätze nur im Rahmen freier Kapazitäten bereitgestellt werden können.

Wir bieten Vormittags-, Dreiviertel-, Nachmittags- sowie Ganztagsbetreuungsplätze an.

Für den Besuch der Kindertagesstätten gelten innerhalb der Stadt einheitliche Gebührensätze, die sich am Bruttojahreseinkommen ausrichten. Aktuelle Informationen zu freien Plätzen, Öffnungszeiten, Kosten sowie Anmeldefristen sind auf dem Portal www.wolfenbuettel.de/Bildung-Jugend/Kindertagesstaetten zu finden oder telefonisch in der Abteilung Kindertagesstätten unter 05331/ 86 – 267 oder 415 zu erfragen.

Vor der Aufnahme eines Kindes in eine Kindertagesstätte erfolgt ein Aufnahmegespräch sowie eine schriftliche Platzzusage durch die jeweilige Kindertagesstätten-Leitung. Sollte zu dem benötigten Aufnahmezeitpunkt kein Platz zur Verfügung stehen, sind wir Familien bei der Platzsuche in einer anderen Kindertagesstätte behilflich.

10. Die Eingewöhnung

Um den Eintritt in die Kita für das Kind gut zu gestalten, ist eine Eingewöhnungszeit von ca. 2 - 4 Wochen vorgesehen. Diese Zeit wird je nach Kindertagesstätte und Alter des Kindes individuell gestaltet, damit die Kinder allmählich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie den Kindertagesstätten-Alltag kennen lernen und Vertrauen fassen.

11. Konzept zum Schutz vor Gewalt

Mit in Kraft treten des Gesetzes zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen (KJSG) im Juni 2021 wird in § 45 Abs. 2 Nr. 4 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (SGB) – Aechtes Buch (VIII) die Notwendigkeit eines Konzepts zum Schutz vor Gewalt u. a. für betriebs-erlaubnispflichtige Kindertagesstätten formuliert.

Gemäß der fachlichen Orientierung vom Niedersächsischen Landesamt für Soziales, Jugend und Familie werden Einrichtungen im Hinblick auf die Sicherstellung der Kinderrechte und des Kindeswohls dazu verpflichtet, eine entsprechende „einrichtungs- und angebotsbezogene sowie zielgruppenspezifische Ressourcen- und Risikoanalyse“ vorzunehmen.

Darüber hinaus werden Einrichtungen dazu aufgefordert,

- interne und externe Beschwerdeverfahren bereitzustellen,
- geeignete Verfahren der Selbstvertretung und Beteiligung anzuwenden,
- Dokumentationspflichten (Informationen zu räumlichen, wirtschaftlichen und personellen Voraussetzungen sowie zur Belegung der Einrichtung) auszuweiten.

Das trägerübergreifende Konzept zum Schutz vor Gewalt der städtischen Kindertagesstätten stellt in diesem Zusammenhang eine vorgeschriebene Grundlage für die Einrichtungen dar.

Bei Bedarf berät das Team der pädagogischen Fachberatungen das Einrichtungspersonal zu themenspezifischen Fragestellungen und begleitet bei individuellen Entwicklungsprozessen rund um das Thema Kinderschutz.

Das Gewaltschutzkonzept können Sie auf der Homepage der Stadt Wolfenbüttel unter:

Stadtleben/Gesellschaft-und-Soziales/Kindertagesstätten/in-städtischer-Trägerschaft/Dokumente einsehen.

Die 15 städtischen Kindertagesstätten

Kinder- und Familienzentrum Karlstraße Leitung: Frau Dreischhoff Stellv.: Frau Schnake	Karlstraße 18, 38300 WF 05331-2584 (KiTa) 05331-9324822 (Hort) leitung.kifaz.karlstrasse@wolfenbuettel.de	06:30 – 14:00 Uhr Krippe 06:30 – 12:30 Uhr Kindergarten 13:00 – 17:00 Uhr Kindergarten 13:00 – 17:00 Uhr Hort
Kindertagesstätte Kerschensteinerweg Leitung: Frau Wahrendorf Stellv.: Frau Schmidt	Kerschensteinerweg 2, 38304 WF 05331-41898 leitung.kita.kerschensteinerweg@wolfenbuettel.de	07:00 – 14:00/ 17:00 Kindergarten
Kindertagesstätte Wilhelm Raabe Leitung: Frau Wendland-Krause Stellv.: Frau Stiewitt	Adersheimer Straße 58, 38304 WF 05331-86-670 leitung.kitawilhelmraabe@wolfenbuettel.de	07:00 – 17:00 Uhr Altersgemischte Gruppe 07:00 – 12:30/ 14:00/ 17:00 Uhr Kindergarten 13:00 – 17:00 Uhr Hort
Kindertagesstätte Varietà Leitung: Frau Hesebeck Stellv.: Frau Beerbohm	Am Sonnenhang 5, 38302 WF 05331- 86-650 leitung.kita.varieta@wolfenbuettel.de	06:30 – 17:00 Uhr Krippe 06:30 – 17:00 Uhr Kindergarten 13:00 – 17:00 Uhr Hort
Kindertagesstätte Fämmelse Leitung: Frau Nowi Stellv.: Frau Kastellan	Kita: Untere Dorfstraße 1, 38304 WF 05331-41130 KiTa Adersheim: Kirchgasse 2, 05341-2983815 leitung.kita.fuemmelse@wolfenbuettel.de	07:00 – 17:00 Uhr Krippe 07:00 – 12:30/ 14:00 Uhr Krippe 07:00 – 17:00 Uhr Kindergarten 12:30 – 17:00 Uhr Hort
Kindertagesstätte Groß Stöckheim Leitung: Frau Krebs Stellv.: Frau Müller-Kothe	Alte Dorfstraße 5, 38304 WF 05331-1303 leitung.kita.grossstoekheim@wolfenbuettel.de	07:00 – 12:30/ 14:00/ 17:00 Uhr Kindergarten 13:00 – 17:00 Uhr Hort
Kindertagesstätte Halchter Leitung: Frau Cleve Stellv.: Frau Kahmann	Alter Holzweg 15, 38304 WF 05331-69565 leitung.kita.halchter@wolfenbuettel.de	06:30 – 14:00/ 17:00 Uhr Krippe 06:30 – 14:00/ 17:00 Uhr Kindergarten 13:00 – 17:00 Uhr Hort
Kindertagesstätte Linden „Kilindum“ Leitung: Frau Kalisch Stellv.: Frau Grohnke	In den schönen Morgen 1a, 38300 WF 05331-61276 leitung.kita.linden@wolfenbuettel.de	06:30 – 17:00 Uhr Krippe 06:30 – 12:30/ 17:00 Uhr Kindergarten 13:00 – 17:00 Uhr Hort
Kindertagesstätte Salzdahlum „Regenbogen“ Leitung: Frau Benz Stellv.: Frau Siebers	Braunschweiger Straße 11/16/6, 38302 WF 05331-75545 oder 05331-340226 leitung.kita.salzdahlum@wolfenbuettel.de	07:00 – 17:00 Uhr Krippe 07:00 – 14:00/ 17:00 Uhr Kindergarten 13:00 – 17:00 Uhr Hort
Kindertagesstätte Alter Weg Leitung: Frau Gäbel Stellv.: Frau Noltemeier	Alter Weg 68 a, 38302 WF 05331-78987 leitung.kita.alterweg@wolfenbuettel.de	07:00 – 14:00/ 17:00 Uhr Kindergarten
Kindertagesstätte Leinde Leitung: Frau Berndt Stellv.: Frau Färber	Kreisstraße 33, 38304 WF 05341-25072 leitung.kita.leinde@wolfenbuettel.de	07:00 – 14:00 Uhr Krippe 07:00 – 14:00 Uhr Altersübergreifende Gruppe 07:00 – 14:00 Uhr Kindergarten
Kindertagesstätte Am Hopfengarten Leitung: Frau Ruffer Stellv.: Frau Schneider	Am Hopfengarten 7, 38304 WF 05331-469134 kita.hopfengarten@wolfenbuettel.de	07:00 – 14:00/ 17:00 Uhr Kindergarten 07:00 – 14:00 Uhr Krippe
Kindertagesstätte Geibelstraße Leitung: Frau Blumeyer Stellv.: Frau Borowski	Geibelstraße 27, 38304 WF 05331-45897 leitung.kita.geibelstrasse@wolfenbuettel.de	08:00 – 17:00 Uhr Krippe 08:00 – 12:30/ 17:00 Uhr Kindergarten
Kindertagesstätte Kleine Breite „Villa Hoppetosse“ Leitung: Frau Aßmann-Krause Stellv.: Frau Marschall	Kleine Breite 40, 38302 WF 05331-33461 leitung.kita.kleinebreite@wolfenbuettel.de	07:00 – 14:00 Uhr Krippe 07:00 – 12:30/ 14:00/ 17:00 Uhr Altersübergreifende Gruppe & KiGa 13:00 – 17:00 Uhr Hort
Kindertagesstätte Entdeckerhafen Leitung: Herr Waldt Stellv.: Frau Schnabel	Samuel-Spier-Platz 1, 38302 Wolfenbüttel 05331-86531 Leitung.Kita.Entdeckerhafen@Wolfenbuettel.de	07:00 – 14:00/ 17:00 Uhr Krippe 07:00 – 14:00/ 17:00 Uhr Kindergarten

